

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

**Heft:** 31

**Rubrik:** Schach

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

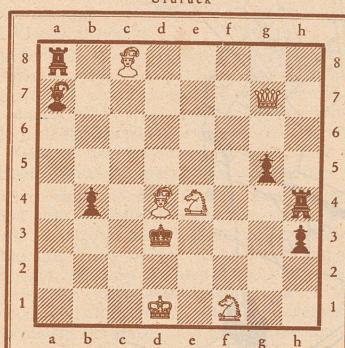
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

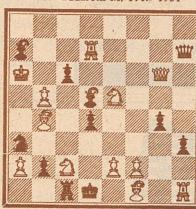
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Problem Nr. 226  
O. VOTRUBA, TSCHECHOSLOWAKEI  
Urdruck



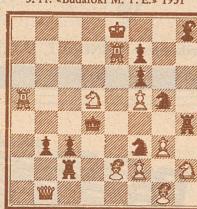
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 227

G. SCHLEGL, TAMASI  
1. Pr. Budafoki M. T. E. 1931

Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 228

A. HESSELGREN, STOCKHOLM  
3. Pr. Budafoki M. T. E. 1931

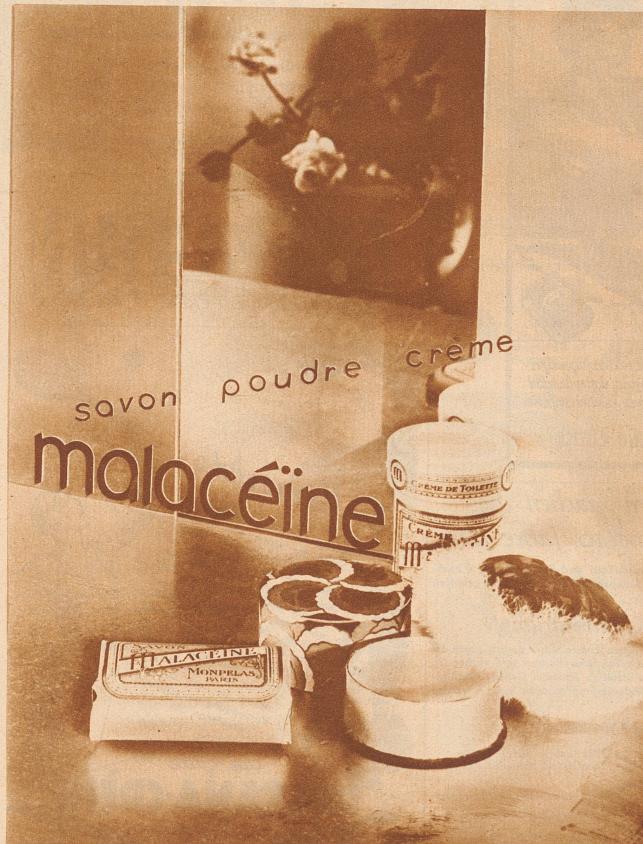
Matt in 2 Zügen

Vom Prager Länderwettkampf.

Partie Nr. 92

12. und 13. Juli 1931 Prag.

Damengambit orthodox.

Weiß: van Doesburgh (Holland).  
Schwarz: W. Rivier (Schweiz).

# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

1. d2-d4 d7-d5  
2. c2-c4 c7-c6  
3. Sg1-f3 Sg8-f6  
4. Sb1-c3 c7-c6  
5. Lc1-g5 Lf8-c7  
6. e2-e3 Sb8-d7  
7. Dd1-c2 0-0  
8. Ta1-c1 d5×c4  
9. Lf1×c4 b7-b6  
10. 0-0 Lc8-b7  
11. Lc4-d3<sup>1)</sup> h7-b6  
12. Lg5×f6 Lc7×f6<sup>2)</sup>  
13. Tf1-d1 Dd8-e7!  
14. Dc2-e2 Ta8-d8!  
15. Ld3-a6<sup>3)</sup> Lb7-a8<sup>4)</sup>  
16. Sc3-c4 c6-c5!  
17. Sc4×f6+ De7×f6  
18. La6-b5 c5×d4  
19. Td1×d4 Sd7-e5  
20. Sf3×e5 Df6×e5<sup>5)</sup>  
21. Tc1-d1 Td8×d4  
22. Td1×d4 Tf8-c8  
23. Td4-c4? Tc8-d8<sup>6)</sup>  
24. Tc4-c1 Dc5-d5<sup>7)</sup>  
25. f2-f3 Dd5×a2  
26. Lb5-d3 Da2-a5  
27. Tc1-d1 Kg8-h8<sup>8)</sup>

28. Ld3-c2 Td8×d1+  
29. De2×x1 Dd5-d5  
30. Dd1-e2 La8-c6  
31. Lc2-d3 Dd5-c5  
32. Kg1-f2 g7-g6  
33. De2-d2 a7-a5  
34. Kf2-e2 Kg8-g7  
35. Ld3-c2 c6-e5  
36. Lc2-e4 Lc6-b5+  
37. Kf2-f2<sup>9)</sup> f7-f5  
38. Le4-b1 f5-f4  
39. Lb1-a2 a5-a4  
40. La2-e6 g6-g5  
41. g4-g3 Kg7-f6  
42. Le6-a2 Kf6-e7  
43. g3×f4 g5×f4  
44. La2-g8 Lb5-c6  
45. Lg8-a2 b6-b5<sup>10)</sup>  
46. La2-b1 b5-b4  
47. Kf2-g2<sup>11)</sup> f4×e3  
48. Dd2-d3 e5-c4!  
49. f3×e4 Dc5-g5+  
50. Kg2-f3 Dg5-f6+  
51. Kf3×e3 Df6×b2  
52. Dd3-g2<sup>12)</sup> Db2-c3+  
53. Lb1-d3<sup>13)</sup> Lc6-b5<sup>14)</sup>

Aufgegeben.

<sup>1)</sup> Ein kleiner Zeitverlust nach einer sehr bekannten Entwicklung. Sofort De2 zum Zweck von La6 war besser.

<sup>2)</sup> Wie gewohnt, erleichtert dieser Tausch die Lage des Schwarz.

<sup>3)</sup> Jetzt ein Hieb in die Luft.

<sup>4)</sup> Schwarz erhält sich den wichtigen Läufer.

<sup>5)</sup> Droht D×b2 und D×b5; in diese Lage hat sich Weiß selbst hineingelöst. Das kostet einen Bauern, und dieser Bauer entscheidet.

<sup>6)</sup> Matdrohung!

<sup>7)</sup> Es drohte Qualitätsverlust nach Lh7+. Weniger gut wäre die Abwehr Kf8 wegen Le4!

<sup>8)</sup> Wenn Weiß schon das reine Damen- und Bauernspiel herbeiführen wollte, wie sein voriger Zug anzeigt, so war hier Ld3 folgerichtig. So entsteht noch eine unleidliche Fesselung.

<sup>9)</sup> Wie Analysen ergaben, gewann hier schon der Damenaustausch auf e3. Diese Gelegenheit läuft aber nicht weg.

<sup>10)</sup> Ein Versuch, im Trüben zu fischen. Da der Bb4 mit Schach hängt, kann Schwarz nicht so gut mit der Dame zu greifen.

<sup>11)</sup> Der Versuch ist zu Ende; denn der Damenaustausch folgt auf jeden Fall: 53. Kf2 Df6+; 53. Ke2 und 53. Kf4 führen gar zu Damenverlust.

<sup>12)</sup> Schwarz tauscht nun alle Figuren ab und gewinnt dann leicht.

Die Partie zeigt, wie sorgfältig unser welscher Vorkämpfer spielt; der Schweiz. Schachverein hat mit seiner Aufstellung einen guten Griff getan.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»  
von Dr. E. Voellmy.

## Partie Nr. 92

Gespielt am 12./13. Juli in Prag.

Weiß: Sultan Khan-England Schwarz: Rubinstein-Polen

1. d2-d4 d7-d5	30. Tf2×f6 c5-e4
2. Sg1-f3 c7-c6	31. Ld3-b1 Lc8-e6
3. c2-e3 c7-e6	32. Tf6-f2 Tc7-c8
4. Sf3-c5 Sg8-f6	33. a2-a3 Kg8-g7
5. Lc1-g5 Lf8-c7	34. Tf2-c2 Lc8-d8
6. e2-e3 Sb8-d7	35. Lb1-a2 Kg7-h6
7. Dd1-c2 0-0	36. La2-b3 Kh6-g7
8. Ta1-c1 d5×c4	37. Tc2-c6 Kg7-f8
9. Lf1×c4 b7-b6	38. Lb3-d1 Kf8-e7
10. 0-0 Lc8-b7	39. Tf1-h1 Le6-d7
11. Lc4-d3 <sup>1)</sup> h7-b6	40. Tc6-c1 Ld7-e6
12. Lg5×f6 Lc7×f6 <sup>2)</sup>	41. Dg3-h3 Ta8-c8
13. Tf1-d1 Dd8-e5	42. Th1-h7 Kf7-g5
14. Td1×d4 Tf8-c8	43. Kg2-f2 Kg5-f6
15. Td4-c4? Tc8-d8 <sup>3)</sup>	44. Lc2-f1 g6-g5
16. Tc4-c1 Dc5-d5 <sup>4)</sup>	45. Lf1-e2 g5-g4
17. f2-f3 Dd5×a2	46. Kf2-g2 Td8-g8
18. Lb5-d3 Da2-a5	47. Le2-a6 Tg8-b8
19. Tc1-d1 Kg8-h8 <sup>5)</sup>	48. a3-a4 Kf6-e7
20. Tf3-f2 Dd8-f8	49. Tc1-h1 Tb8-d8
21. Dh3-f3 c5×d4	50. Th7-h8 Td8-d7
22. c3×d4 g7-g6	51. Th1-c1 Ld6-b4
23. g2-g4 c3×g3	52. Kg2-f2 Ke7-f6
24. h2-g3 Sf6-h7	53. Tb8-e8 Kg6-g7
25. Se5-g4 Sh7×g4	54. Tc1-c6 Kg7-f6
26. Sg4×h6 Df8×h6	55. Te8-e8 Td7-d6
27. f4×g5 Dh6×g5	56. Tc6×d6 Lb4×d6
28. Kg1-g2 e6-e5	57. Tg8-a8 Aufgegeben
29. Df3-f6 Dg5×f6	

## Wie wird in Prag gespielt?

Die 22 Ländermannschaften werden in zwei Gruppen von je 11 Ländern geteilt, wobei in einer ersten Etappe jede Mannschaft der einen Gruppe mit jeder Mannschaft der andern Gruppe spielt (11 Begegnungen). Auf diese Weise werden die Anwärter für den 1.-12. und den 13.-22. Rang festgestellt. In fünf Schlußrunden wird dann die genaue Reihenfolge der einzelnen Mannschaften entschieden.



HÜHNERAUGEN oder  
BALLEN-SCHMERZEN verschwinden sofort bei Anwendung von Scholl's Zino-Pads. Sie halten von selbst und gut und beseitigen die Ursache. Dünne, wasserdichte, und fallen selbst im Bade nicht ab. Auch in Größen für Hühneraugen u. Ballen hergestellt. Preis Fr. 1.50 per Schachtel. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich, sowie bei den Scholl-Vertretern.

**Scholl's Zino-Pads**  
Leg' eins drauf, der Schmerz hört auf.



Rassig und spassig  
der Ländlerstep von Stockersepp...  
auf den elektr. aufgenommenen, erstklassigen  
**EDISON-BELL Fr. 2.50**  
**Grammophonplatten**

Verlangen Sie Auswählen!

Urhebliche Aufnahmen der Ländlerkapellen Stocker Sepp, Lott, Geisser, Appenzeller Streichmusik, Handorgel von Walter Wild, sowie vom Jodlerklub Berna und Jodel-Duette Ummel-Bali, Zither, Humoristisches. Neueste Schlager

**EDISON-BELL-HAUS, ST. GALLEN C**  
MARKTGASSE 21 — TELEPHON 29.24